



Amtsblatt für die Gemeinde **VETTWEISS**

Mit den Ortschaften: Disternich · Froitheim · Ginnick · Gladbach · Jakobwüllesheim · Kelz · Lützhem · Müddersheim · Sievernich · Soller · Vettweiß



**Zülpicher Börde ist die
neue LEADER-Region**

Herausgeber und
verantwortlich für den
Inhalt des Amtsblattes:

Bürgermeister Josef Kranz, 52391 Vettweiß, Gereonstr. 14, Telefon: (02424) 209-0

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch
Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Tel. (02421) 73912,
Fax (02421) 73011, www.porschen-bergsch.de, email: dp@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug beim Verlag oder
über das Rathaus zu beziehen. Auflage: 3.700 Exemplare. In unserem Hause gestal-
tete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Im Internet: www.vettweiss.de

15. Jahrgang
5. Juni 2015
Nr.

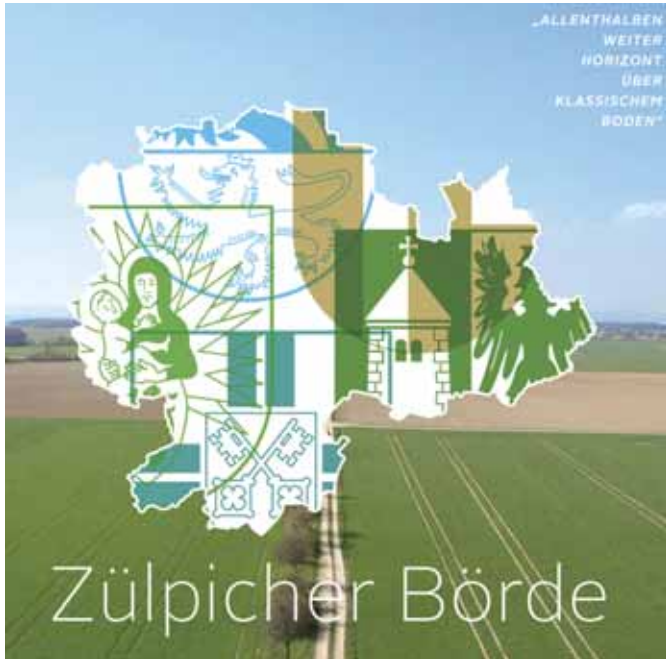
6



Mitteilungen der Verwaltung

Heimat.Land.NRW

- LEADER-Regionen ausgewählt - 75 Millionen Euro an Fördergeldern stehen zur Verfügung - Remmel: Unser Heimatland NRW ist bunt und vielfältig: Viele engagierte Menschen, starke Wirtschaftskraft und hohe Lebensqualität sind eine gute



28 Zusammenschlüsse aus Dörfern und Gemeinden der ländlichen Regionen in NRW wurden für eine Förderung des LEADER-Programms ausgewählt. Den ausgewählten Regionen, die sich im Rahmen eines Förderwettbewerbs mit insgesamt 43 Teilnehmern durchgesetzt haben, stehen nun bis zum Jahr 2020 zusammen rund 75 Millionen Euro zur Verfügung, um ihre Ideen und Strategien für die Entwicklung ihrer Region zu realisieren. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Leidenschaft die Regionen an den Wettbewerbsbeiträgen gearbeitet haben“, lobte Minister Remmel die Qualität der Bewerbungen. „Schon heute ist klar, dass unser Heimatland NRW vielfältig und bunt ist und mit vielen engagierten Menschen, einer starken Wirtschaftskraft und einer hohen Lebensqualität gute Zukunftsperspektiven für die länd-

lichen Räume bietet. Zielsetzung von LEADER ist es, gerade diese Attribute zu stärken, und zwar gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern“ so Remmel weiter. „Ich gratuliere den neuen LEADER-Regionen zu ihrem Erfolg im Auswahlverfahren und der damit verbundenen Möglichkeit diese Zielsetzung mit innovativen Projektideen anzugehen und so die Zukunft der eigenen Region selbst in die Hand zu nehmen.“

Die ausgewählten Entwicklungsstrategien zeigen dabei Lösungsansätze für ganz alltägliche Probleme auf, die zum Beispiel entstehen, wenn das letzte Geschäft im Dorf geschlossen wurde. Es werden aber auch Strategien entwickelt, um zum Beispiel Fachkräfte für die vielen mittelständischen Unternehmen im ländlichen Raum zu finden und zu halten, Investoren für neue Arbeits- und Einkommensquellen zu finden oder sich mit den Folgen des demografischen Wandels auch auf dem Lande auseinanderzusetzen.

Mit unter den ausgewählten Regionen sind auch elf der zwölf LEADER-Regionen der vorangegangenen Förderperiode. „Die Qualität der LEADER-Prozesse in den letzten Jahren hat uns überzeugt“, betonte Remmel. Unter anderem die sehr guten Erfahrungen der vergangenen Jahre haben dann auch dazu geführt, das EU-Programm LEADER mit dem vierfachen an Geldmitteln auszustatten, als in der vergangenen Förderperiode. Remmel: „Der Vorteil von Leader ist, dass der große bürgerschaftliche Zusammenhalt und die Identifikation mit der eigenen Heimat genutzt wird, um innerhalb der Bürgerschaft Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Genau das zeigt sich auch in den einzelnen Bewerbungen: Die Menschen vor Ort wissen am besten wo der Schuh drückt, welche Probleme am drängendsten sind und gelöst werden müssen.“

Grundlage der Auswahlentscheidung waren die in den Regionen unter großer bürgerschaftlicher Beteiligung erarbeiteten regionalen Entwicklungsstrategien, die von einer Jury aus Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden begutachtet und bewertet worden sind. Bei dieser Beurteilung standen Qualitätskriterien wie Pilotcharakter, Innovationsgehalt und die Nachhaltigkeit der Strategien im Vordergrund.

Die ausgewählten Regionen können sich über eine finanzielle Unterstützung, abhängig von der Einwohnerzahl, in Höhe von 2,3 bis 3,1 Millionen Euro freuen.

Von der Gesamtsumme erhält die LEADER-Region Zülpicher Börde 2.300.000,00 EURO.

Tel. **8 66 63** **GLASEREI WASHMANN**

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen
- Geschenkboutique

Ortsdurchfahrt teilweise gesperrt

Verkehrseinschränkungen in Froitzeim,
Martinusstraße - L 211 -



Die Erschließung der Ortschaft Froitzeim mit Erdgas schreitet weiter voran. Im Rahmen der erforderlichen Tiefbaumaßnahmen ist ab 18. Mai bis voraussichtlich 31. Juli 2015, die Martinusstraße - L 211 - aus Richtung Ginnick ab dem Feuerwehrgerätehaus für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Aus Richtung Frangenheim ist die Martinusstraße - L 211 - befahrbar. Der Verkehr wird hier allerdings durch eine Ampelanlage geregelt.

Beste Lage



+Streuobstwiese v. l.: Bürgermeister Josef Kranz, Georg Schmiedel (F&S), Landrat Wolfgang Spelthahn und Fachbereichsleiter Peter Hüvelmann.

Feierliche Eröffnung

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde das Neubaugebiet "An der Streuobstwiese" am 11. Mai 2015 feierlich eröffnet. In wenigen Wochen werden die Bagger anrollen und loslegen.

Sichern Sie sich eines der schönen Grundstücke. Die Parzellengröße liegt zwischen 409 m² und 903 m². Das günstigste Grundstück ist bereits für 54.600,- € und das Sahnestück für 91.560,- € zu erwerben. Dazwischen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Fordern Sie jetzt Informationen an:
F&S concept Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Hildegard Schwarz
Otto-Lilienthal-Straße 34, 53879 Euskirchen
02251 / 1482-211
www.fs-gund.de

Alles aus einer Hand ...
Energieberatung
und Energiepässe,
Neubau, An- und Umbau,
Sanierungen, Trockenlegung,
Wärmedämmverbundsysteme

Andreas Jahn
Maurer- und Betonbauermeister
Energieberater
Broichstr. 42 • 52391 Vettweiß-Kelz
Fax 02424/902372 • Mobil 0151 11 69 79 89
andreasjahn.bau@gmx.de

Ruhebank am Bildstock „Donatusweg“ in Gladbach verschmutzt

Die Familie Steinmann aus Mersheim und die Männer des „Hallenteam der Festhalle Gladbach“ pflegen und betreuen ehrenamtlich die Ruhebank am Bildstock „Donatusweg“ in Gladbach. Der Bildstock befindet sich an einem Wirtschaftsweg in der Nähe der B 477. Die Bank wird von vielen Spaziergängern als Ruhemöglichkeit genutzt. Leider wurde der Bereich in den letzten Monaten des Öfteren von unbekanntem Hundehaltern dazu benutzt, um das Fell ihrer Hunde zu pflegen. Größere Mengen Hundehaare verschmutzen dann die Ruhemöglichkeit für die Spaziergänger. Außerdem ist es auch eine sehr unhygienische Angelegenheit. Dazu kommt noch, dass der Rasenmäher der ehrenamtlichen Helfer durch die Hundehaare verstopft und wieder aufwendig repariert werden musste. Ein angebrachtes Hinweisschild mit der Bitte, das Pflegen der Hunde an dieser Stelle zu unterlassen, wurde mit abfälligen Bemerkungen kommentiert. Solche Aktionen sind natürlich sehr ärgerlich und nicht unbedingt förderlich für das ehrenamtliche Engagement der dort tätigen Personen.



Wer Hinweise zu den Verursachern der Verschmutzungen geben kann, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Gemeinde Vettweiß unter Tel. 02424/209-211 oder per E-Mail an ordnungsamt@vettweiss.de.

DER MEDIEN-DIENST-LEISTER

PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen
www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 o. 7 30 11
info@porschen-bergsch.de

Reisedokumente rechtzeitig beantragen



Am 29. Juni beginnen die Sommerferien und damit für Viele der lang ersehnte Urlaub. Bitte prüfen Sie deshalb **rechtzeitig vor Reiseantritt**, ob die entsprechenden Ausweisdokumente vorhanden und gültig sind. Es empfiehlt sich, die Dokumente **frühzeitig** beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen, da die Wartezeiten erfahrungsgemäß mit den näher rückenden Schulferien deutlich zunehmen.

Bitte beachten Sie, dass Kinder-

einträge im Pass der Eltern mit Ablauf des 25. Juni 2012 ihre Gültigkeit verloren haben. Somit müssen seit dem 26. Juni 2012 alle Kinder (ab Geburt) bei **Reisen ins Ausland** über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument uneingeschränkt gültig. Die Streichung des Kindereintrages durch die Passbehörde ist nicht erforderlich. Als Reisedokumente stehen für Kinder - je nach Alter und Reiseziel - Kinderreisepässe, Reisepässe und Personalausweise zur Verfügung.

Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes erhalten Sie Informationen über die benötigten Einreisedokumente für deutsche Staatsangehörige (www.auswaertiges-amt.de).

Informationen zur Beantragung der Reisedokumente finden Sie auch auf dem Internetportal der Gemeinde Vettweiß.

Für Rückfragen steht Ihnen die Meldebehörde, Tel: 02424 209209 oder 209210 gerne zur Verfügung.

Goldene Hochzeit

Am 03. Juli 2015 feiern die Eheleute Peter-Josef u. Cäcilia Oepen geb. Geuenich, Dürener Weg 3, Vettweiß-Jakobwüllesheim das Fest der "Goldenen Hochzeit".

Rat und Verwaltung der Gemeinde Vettweiß gratulieren ganz herzlich.

Josef Kranz
(Bürgermeister)

Spezialberatungstermine der Verbraucherzentrale in Düren Juni 2015

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)

wöchentlich Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative
dienstags Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung,
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)

Do 11.06.15 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen
Do 18.06.15 Versicherungen
Kosten: 40,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)

Mo 08.06.15 Fragen rund ums Mietrecht.
Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)

Do 11.06.15 Urheberrecht, Kreditverträge, Handwerkerverträge,
Do 25.06.15 Reiserecht
Kosten: Beratung 30,- / für 20 Minuten Beratung
Vertretung 20,- /
Mo : 9:00 Uhr - 13:00 Uhr // Do: 14.000 - 18.00 Uhr

Schadensfallberatung Versicherung (Fr. Andrea Laps, Rechtsanwältin)

Frei 05.06.15 Beratung in Schadensfällen Versicherungen
Frei 19.06.15 9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Kosten: Beratung: € 40,- // Vertretung: € 40,-

Schadensfallberatung Kapitalanlage (H. Marc-Oliver Stinglwagner, Rechtsanwalt)

Frei 12.06.15 Beratung in Schadensfällen Kapitalanlage
Frei 26.06.15 9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Kosten: Beratung: 60,- € // Vertretung: € 60,-

Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:
Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2

Tel. 02421/25 704-01 Fax 02421/25 704-07 e-mail:dueren@vz-nrw.de

Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet
www.vettweiss.de



Arnold Pütz & Sohn Recycling GmbH

Baustoffrecycling · Abfallverwertung · Bagger · Abbruch · Baustoffe · Container

Ihr zuverlässiger Partner,
wenn es um Entsorgungsfragen, Abbrüche und Erdarbeiten geht:

- Annahme von Bauschutt, Erdreich, Holz, Grünabfälle und Baustellenmischungen (auch Selbstanlieferung)
 - Herstellung von Recycling-Splitt in verschiedenen Kornabstufungen für Straßen- und Wegebau, Platzbefestigungen und Pflasterunterbau
 - Containergestellung von 4 bis 36 cbm
 - Abbrucharbeiten, vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
 - Ausschachtungen - Verfüllarbeiten - Platzbefestigungen
 - Verkauf von Mutterboden
 - Verkauf von Findlingen für Teich- und Gartengestaltung
- Abgabe aller Materialien auch in Kleinmengen an private Abholer.

Dies ist nur ein Ausschnitt aus unserem Leistungsspektrum; sprechen Sie uns bei Ihren individuellen Wünschen an!
Büro und Werk: Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich, Telefon (02421) 9378-0, Telefax 9378-26



Ab sofort vorrätig!
Stammholz,
Kaminholz und
Hackschnitzel

Feuerwehr



Einladung zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Soller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,


nach fast vier Jahren Bauzeit ist es endlich so weit. Die Arbeiten sind abgeschlossen und wir sind umgezogen. Aus diesem Grund möchten wir mit Ihnen

am Samstag, den 20.06.2015 um 16:00 Uhr die Einsegnung durch Herrn Pfarrer Kraus feiern. Im Anschluss wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Mit freundlichem Gruß von Ihrer Löschgruppe
Löschgruppenführer
Daniel Strack**

Mitteilungen der Schulen und Kindergärten

 AWO Kindertageseinrichtung Tummelkiste lädt Groß und Klein zum

Tag der offenen Türe

ein.....

13.06.2015 von 11.00-15.00 Uhr

Hüpfburg **Kunstaustellung Pop Art**
T-Shirt Druck

.....außerdem besucht uns der AWO Ortsverein Vettweiß und der Spielbus Schneller Emil der Stadt Düren.



Grillwürstchen, Salat, Waffeln und Getränke



Bergstr. 8, 52391 Vettweiß-Disternich

AWO Kindertagesstätte Sonnenschein
Michelsgraben 25
52391 Vettweiß-Gladbach



Wir laden ein zum

Tag der kleinen Forscher

Am 13.06.2015 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

In der AWO Kindertageseinrichtung

SONNENSCHNEN In Gladbach




Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Der Kindergarten, Elternbeirat und Förderverein

WIR LADEN EIN ZUM KINDERGARTENFEST

Am Samstag, 13. Juni 2015
von 13.00 - 17.00 Uhr

in der

 Kindertageseinrichtung
„Abenteuerland“

Kuhweg 16, Vettweiß

Für Spiel, Spass und das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Kindergartenteam, Förderverein und Elternbeirat

BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR
- www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Vettweiß

Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Kreuzau-Unternaubach

Tel.: (0 24 22) 90 30 65

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 0 24 22-50 47 67 TEL. 0 22 52-8 36 79 60

www.bestattungshaus-sievernich.de

Landwirtschaft ins Klassenzimmer – oder andersrum!!!



Die Klasse 3a der Regenbogenschule Vettweiß hat gemeinsam mit einem ortsansässigen Landwirt und den Vettweißer Landfrauen eine Bienenwiese auf einem Acker in der Nähe der Grundschule eingesät. 29 Schülerinnen und Schüler halfen tatkräftig mit. Jedes Kind bekam 1 kg Saatgut, welches es gleichmäßig auf dem Acker zu verteilen galt. Hier staunten die Kinder nicht schlecht, als Opa Siegfried den Kindern zeigte, wie früher das Feld bestellt wurde. Er hat in seiner Lehre noch gelernt, mit Pferd und Ochse den Boden zu bearbeiten. „Heute helfen uns dabei moderne Maschinen“ erklärte Andreas Zuhelle den interessierten Kindern. Für alle Beteiligten war das eine gelungene und lehrreiche Aktion. Vor allen Dingen die Bienen werden es den Kindern danken und diese können schon bald ihr Werk in voller Blüte betrachten. Bereits jetzt sieht man, wie sich die Pflänzchen entwickeln und wachsen.



Kirchliche Nachrichten

Der Förderkreis St. Michael

informiert über die diesjährige Heimbach Wallfahrt.

Traditionsgemäß pilgert die Gemeinde St. Michael am letzten Tag der Wallfahrtsoktav nach Heimbach.



Schmerzhaften Mutter Gottes von Heimbach

In diesem Jahr gehen wir am **Sonntag, den 12. Juli 2015 um 4:00 Uhr** am Kelzer Pfarrheim los und treffen um 9:15 Uhr zur Hl. Messe in der Heimbacher Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst und einer Pause schließt sich der Kreuzweg nach Kloster Mariawald an. Hierzu treffen wir uns um 11:30 Uhr an der 1. Station des Kreuzwegs.

Zu dieser Wallfahrt (23,8 km) sind auch „Neupilger“, aus allen anderen Gemeinden unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. Es kann sich auch gerne unterwegs anschließen werden, wie z. B. in Frangenheim (ca. 5:15 Uhr), an der Marienkapelle in Froitzheim (ca. 5:40 Uhr), oder in Berg am Ortsausgang Richtung Badewald gegen 7:15 Uhr.

Die „Kelzer Heimbach Pilger“

Viele Grüße Günter Jäger



„Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen.“



„Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.“



„Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.“



„Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.“



„Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.“



„Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.“



„Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.“

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de

Bestattungshaus „Pietät“ Lüssem



Europäische Verdienstmedaille in die Ukraine

80 Jahre Kyiv Opereta, alte Dame in neuem Gewand

Im Januar 1934 öffnete die erste ukrainische Operette in einem Theatergebäude von 1907 ihre Tore und am 14. Dezember 1935 gab sie mit der "Fledermaus" von Johann Strauss ihr Debut. Kurz darauf folgte bereits Karl Zellers "Vogelhändler". Während des 2. Weltkriegs wurde die "Opereta" nach Kasachstan ausgelagert und kehrte 1945 wieder nach Kiew zurück, wo sie ein wenig vor sich hin dümpelte, um in den darauf folgenden zwei Dekaden mit einer bunten Mischung aus russisch-ukrainischen und westlichen Repertoire-Stücken zu unterhalten. In den 90ern standen dann erst einmal Stolz und Freude über Ukrainisches im Vordergrund, was die musikalische Literatur wie auch Auswahl der Künstler anging, erste kleinere Experimente folgten.

Mit dem Jahr 2003 und dem Eintritt von Bogdan Strutyński als Chef des Hauses wurde eine neue Seite in der Historie der "Kyiv Opereta" aufgeschlagen. Der junge künstlerische Leiter stellte radikal das Haus im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf. Er legte vollkommen neue Maßstäbe an, um die Trägheit des überkommenen Systems zu überwinden und verpflichtete vor allem junge und kreative Leute, denen er die Möglichkeit zur Verwirklichung gab. "Die Zeit war reif, die alten Dinge unter einem neuen Blickwinkel anzuschauen und anzugehen", so Strutyński und stürzte sich mit Elan, einer Portion Mut und einem um sich versammelten Kreativteam auf den "maroden Kasten", den er im äußeren Erscheinungsbild und gleichzeitig im inneren Musikgeschehen umzukrempeln sich aufgemacht hatte.

Schon für die ganz Kleinen fing er an, Operette und Musical attraktiv zu gestalten. Zu "Karneval der ukrainischen Märchen", "Schneewittchen und die Sieben Zwerge" und "Thumbelina", allesamt ukrainische Stücke, verpflichtete er die besten Akteure des Landes und schuf dem "Nachwuchspublikum eine "Wohlfühl-Atmosphäre". Noch in seinem Antrittsjahr brachte er "Die Fledermaus" in einer neuen Inszenierung auf die Bühne. Erste Renovierungsarbeiten begannen am Gebäude.

2004 dann wurde das Operettenhaus mit dem Status eines Akademie-Theaters institutionalisiert. Das "Kiew Akademie Operettentheater" war auf neue Füße gestellt und die Sorge um die leidliche jährliche Finanzierung erst einmal vom Tisch. Das Haus wurde von außen restauriert und Strutyński's Ideen gemäß inwendig renoviert. Obwohl es sicher kein leichtes Unterfangen bedeutet, täglich 850 Plätze zu füllen, ist mittlerweile eine Kammerbühne hinzugekommen. Das "Theater in der Lobby" mit gut 100 Plätzen erweiterte die Möglichkeiten für Soloabende seiner Musical-Stars. Bachs "Kaffee Kantate" und auch Offenbachs "Verlobung bei der Laterne" und Vieles mehr findet im renovierten Haus statt. "Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen", so der Hausherr, erst 10 Prozent seiner Vorhaben seien umgesetzt.

Während inwändig unentwegt gehämmert und gestaltet wurde, trat Bogdan Strutyński mit seinen Ideen an die Öffentlichkeit. "Ohne Presse geht nichts", so sein Slogan und er initiierte Wettbewerbe für Studenten, Kulturkritiker und Journalisten: junge Talente erhielten ihre ersten Auszeichnungen, ihre "Feder am Zylinder" für "die beste Rezension", "das beste Interview", "das beste Foto". "Studierende des Theaters im weitesten Sinne auszuloben bedeutet eine win-win Situation für beide Seiten", so Strutyński weiter, "es bringt uns eine neue Gilde von Theaterexperten und Schwung in weitergehende Kooperationen und davon partizipieren wir so gut wie die anderen Theater der ukrainischen Hauptstadt."

Es folgten "My Fair Lady", ein Dauerbrenner im Repertoire, und "Mr. X" in rein ukrainischer Besetzung und Sprache, sowie die ukrainische Operette "Fair". Nach Auszeichnungen für Stücke, Regie, Besetzung und beste Vorstellung sollte dann das erste weitergehende Experiment mit "Tango of Life" als Tanzshow über die Bühne gehen. Der Erfolg blieb dem Haus treu, nicht zuletzt, weil immer Neues, Anderes, Unerwartetes geboten wurde: auf der Bühne der "Kyiv Opereta" reihen sich heute zeitgenössische und klassische Konzerte, Shows, Opern und Ballettvorstellungen als sicher unge-

setzte Experimente aneinander, immer auf hohem Level präsentiert. Ein open-air Musiktheater-Projekt findet seit 2013/14 statt. Operette, Musical und Oper vom einheimischen Veranstalter und Gästen aus Österreich, Frankreich, Kroatien, Russland, Rumänien, Kasachstan, Aserbaidschan und Iran, erklingen ebenso wie Jazz, Folk, Pop-Musik und Soundinstallationen.

Das Festival soll die Kunst der Operette, der Oper und des Musicals populärer machen und aufzeigen, was im Musiktheater außerhalb der Landesgrenzen passiert, natürlich auch unter dem Aspekt, Europäisches in die Ukraine zu bringen genauso, wie einen ukrainischen Showcase für den Export zu präsentieren. Letztlich will man die internationale Kulturelite anregen, mit nationalen Künstlern zusammen zu arbeiten.

Die "Opereta" geht nach draußen, mehrmals im Jahr unentgeltlich, ob zum Neujahr oder auch als Benefiz für den Krieg im Osten des Landes. Sie ist für alle da. Sie gibt ihren Künstlern ein Zuhause, den Verwaltungskräften renovierte Arbeitsräume voll Behaglichkeit und in einem Outfit, das wohl einzig scheint in diesem Genre. Die Mitarbeiter gehen anstatt in eine Kantine ins Souterrainrestaurant mit subventionierten Preisen. Besucher sind hier ebenso willkommen, man zahlt ein wenig mehr, dafür aber darf man sich fürstlich fühlen, so, wie es in der Operette sein muss.

Bogdan Strutyński plant zusammen mit Chefchoreograf Vadim Prokopenko eine deutliche Weiterentwicklung in Richtung aktueller und kreativer multimedia Lösungen, alles und immer auf höchstem Niveau. Künstler und Mitarbeiter wissen, wohin der unbeirrte "Weg mit eigenen Regeln" ihres Herrn und Meisters sie bereits geführt hat; die Fans wissen, was sie erwartet und beide lieben ihn. Man tourt innerhalb des Landes, auch nach Deutschland, Litauen, Serbien und Rumänien. In Bukarest machten sie mit einem rasanten Paul Abraham "Ball im Savoy" auf sich aufmerksam. Immer wieder überzeugen sie mit höchster Professionalität und Qualität auf, vor und hinter der Bühne. Die Königin der Operette in Budapest wird bald "in Sachen Lehar" mit ihnen kooperieren, ganz gewiss ein Treffen der Giganten.



Für diese langjährige Arbeit voller Engagement auf dem Level höchster Professionalität und Qualität wurden Bogdan Strutyński, Vadim Prokopenko und – anlässlich des 80. Geburtstags – ihre Opereta jetzt mit der Europäischen Verdienstmedaille ausgezeichnet. "In diesen dunklen Zeiten von Menschenverachtung und Krieg gibt die Opereta den Menschen für einen kurzen Zeitraum das wieder, was die Politik ihnen gestohlen hat: die Freude am Leben", so KFE-Präsident Dieter Topp bei der Überreichung.

Dass diese Auszeichnung zu Recht verliehen wurde, bewies die Umsetzung des Broadway Musicals "SUGAR or some like it hot" nach dem berühmten Film von Billy Wilder mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon. Wenn der Schwarzweißfilm von 1959 eine Persiflage auf Gangsterfilme und Melodramen darstellt, dann steht das Musical von Peter Stone, Jule Styne und Bob Merrill von 1972 mit seinem Tempo, den ebenso schwungvollen Dialogen und dem köstlichen Wortwitz sowie den Slapstick-Anleihen dieser 2015 Musical-Inszenierung von Strutyński und Prokopenko in nichts nach.

Irina Davydenko entwarf dem Film angelehnte Kostüme, wunderbare Kreationen für die Hauptdarsteller wie für die zahlreichen Tänzer und Akteure. Mit knappem Bühnenbild zweier überdimensionaler Koffer, die mal Zugabteile, Hotelzimmer, Gangsterbar und Strandambiente darstellen, sowie Film-, Dia- und Lichtshow, zauberte

Andrew Romanchenko eine stilechte Kulisse. Da hindurch bewegte sich eine schier unzählbare Schar von Akteuren, Tänzern und Sängern, die Igor Yaroshenko vom Pult mit einem großen Orchester durch die Jazzrhythmen fegte.



(v. l. n. r.) *Manche mögen's heiß*, Schlusszene mit Sugar (Olga Fedorenko), Joe/Josephine (Eugen Prudnik), Jerry/Daphne (Arsen Kurbanov) und *Osgood Fielding* (Nicholas Butkovskiy).

Komödie und Slapstick wollen gekonnt sein, zumal wenn sie auch noch überwiegend gesungen werden müssen. Dafür sorgte das Quartett der Hauptfiguren: Olga Fedorenko gab eine stimmlich einwandfreie "Sugar", wenn auch manchmal ihre zierlichen Maße die Monroe vermissen ließen. Dafür brillierte sie mit dem eingeschobenen Song aus dem Originalfilm "I wanna be loved by you" und zeigte, was sie in der Kombination Monroe/Fedorenko Faszinierendes drauf hat. Doch Sugar obliegt weder im Film noch im Musical die Hauptrolle. Diese besetzen Joe/Josephine (Eugen Prudnik), Jerry/Daphne (Arsen Kurbanov) und Osgood Fielding (Nicholas Butkovskiy).

Der kultigen Travestie-Geschichte um zwei Musiker, die von der Mafia gejagt sich als Frauen verkleidet in einer Damenkapelle "durchmusizieren" müssen, sich mal als Mann, mal als Frau verlieben, haben Tony Curtis als Hochstapler und Jack Lemmon als Daphne weltweit ihren Stempel aufgesetzt. Mag man in Kiew anfangs noch ein wenig skeptisch gewesen sein, wenn Intro und Vorspiel das Ihre getan und die Story gesungen und getanzt ihre Lauf nimmt, dann jedoch verfliegen rasch die Zweifel, wenn sich Eugen Prudnik, gestandener Musical-Interpret, in Rock und Perücke schwingt. Diese gekonnte Verwandlung in Josephine und wieder zurück in Joe macht er so smart wie ehemals der Frauenschwarm im Hollywoodfilm. Hier findet sich der Ukrainer wieder, hier dreht er auf, der Darsteller und private Weltmeister im Arm-Wrestling, verdreht "Sugar" und ebenso den anwesenden weiblichen Besuchern den Kopf.

Kann es noch besser werden? Ja es kann, wenn Multitalent Arsen Kurbanov, stimmungswaltig, gesanglich perfekt und ein komödiantisches Ass, als "Daphne" über die Bühne wirbelt. Da bleibt kein Auge trocken. Der Mitzwanziger dominiert den Abend, die Show: sicher ein Großer der Kiew Operette mit Potential nach ganz hoch oben. Er liebt die Rolle, er lässt "Daphne" leben. Erste Vergleiche mit Jack Lemmon verschwinden von Minute zu Minute. Arsen legt sein gesamtes Können in diese eine Vorstellung, mag man meinen. Doch das Publikum kommt mittlerweile, um ihn zu sehen, ein Name, den man sich merken sollte und den man hoffentlich mit dieser Inszenierung im Westen wiedersehen kann!

Doch was ist ein Komödiant ohne einen Counterpart, was ein Kurbanov ohne einen Butkovskiy? Da hatten Strutynskiy/Prokopenko den richtigen Riecher. Im Film kam der US Komiker Joe E. Brown zu Zuge, in Kiew füllt Nicholas Butkovskiy, ein "ewiger Komödi-

ant", die Pointen, die Pausen und achtet präzise darauf, dass die Gags bloß nicht im Gelächter des Publikums untergehen. Vadim Prokopenko choreografierte für die Beiden einen der schönsten Tangos zweier Kerle, den man je gesehen hat.

Vor kurzem zählte der deutsche Regisseur Tom Tykwer "Manche mögen's heiß" zu den zehn stilbildenden Meisterwerken des Films. Er schrieb: "Wahrscheinlich die unverschämteste und zugleich klügste Komödie aller Zeiten. Beginnt als knallharter Gangsterfilm, wandelt sich zur Fummel-Klamotte und kulminiert als revolutionäres Queer-Feuerwerk". Er muss das Musical in Kiew noch sehen. (Text: Bauer/Rabe – Fotos Kyiv Opereta)



Opereta-Chef Bogdan Strutynskiy überreichte Dieter Topp eine überdimensionale Uhr als Erinnerung an den Besuch in der Kyiv Opereta mit dem Zusatz, es sei auch an der Zeit bald zurück zu kommen.

Vereinsmitteilungen



Bürgerverein Lützelheim e.V.

Email: buergerverein-luetzelheim@gmx.de
 Website: www.buergerverein-luetzelheim.de

Einladung

der Vorstand des Bürgerverein Lützelheim lädt all Mitglieder und interessierte Lützelheimer Bürgerinnen und Bürger zur Mitgliederversammlung 2015 sehr herzlich ein.

Sie findet statt am:

Freitag, dem 12. Juni 2015 um 19:30 Uhr in der Bürgerhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines Kassenprüfers 2015
8. Aktivitäten des Bürgervereins 2015/16
9. Verschiedenes

Nach dem geschäftlichen Teil soll über die Integration der „Neu-Lützelheimer“ in das Dorfgeschehen gemeinsam diskutiert und praktikable Lösungen gefunden werden.

In der Hoffnung am Freitagabend viele Mitglieder und interessierte Lützelheimer Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können verbleibt mit freundlichen Grüßen

der Vorstand
 gez. Armin Portz, Vorsitzender

TV-SAT-Kabel-Reparaturdienst schnell - preiswert - kompetent			
		Aktions-Angebote <ul style="list-style-type: none"> Keine Anfahrtkosten! Kostenvoranschlag gratis! Leihgerät kostenfrei! 	<ul style="list-style-type: none"> Satelliten-Einmessungspauschale 15,- Kabelprogramm-Einstellungspauschale 15,- TV-Reparaturen ab 20,-
Wir reparieren alle Marken! ...egal wo gekauft! <small>(Angebote gültig für Kreis (DR) Düren. Ansonsten erfragen Sie bitte den Aufpreis.)</small>		  Fachhändler	

Spielverein Kelz 1923 e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Liebe Mitglieder,

hiermit möchten wir recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung einladen.

Termin: Montag, 15. Juni 2015, 20:00 Uhr im Kulturhaus in Kelz

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Gründung eines neuen Jugendfördervereins
- Aufnahme neuer Mitglieder
- Geschäfts-, Kassen-, und Spielberichte der Abteilungen
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen:
 1. Vorsitzender (bisher Josef Kranz)
 - Geschäftsführer (bisher Christian Müller)
 2. Vorsitzender (bisher Willi Bylsma)
 1. Kassierer (bisher Markus Möschter)
 1. Beisitzer (bisher Thomas Vlatten)
 - Jugendleiter (bisher Christian Müller)
 - Kassenprüfer
 - Spielausschuss (bisher, Rainer Odenhoven, Peter Spilles, Stefan Wirtz, Sebastian Hock.)
- Festlegung des Mitgliederbeitrages nach § 7 Abs. 2 der Satzung
- Spielbetrieb Senioren 2015/16
- Spielbetrieb Jugend 2015/16
- Verschiedenes

Wir bitten alle Mitglieder herzlichst an der Versammlung teilzunehmen. Es gibt sehr wichtige und für den Verein zukunftsweisende Punkte zu klären, und es stehen wichtige Neuwahlen an. Ihre Meinung und Kritik zur Vorstands- und Vereinsarbeit ist gefragt.

In der Hoffnung auf zahlreiche Teilnahme,

mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer

Gründung eines eigenständigen Jugendfördervereins (JFV) zur Förderung des Jugendfußballs nach den Richtlinien des FVM

Seit Mitte 2013 haben die Sportvereine VfR Vettweiß, SV Kelz, SG Neffeltal Ihre Arbeit im Jugendbereich gebündelt. Mit der Spielzeit 2014/2015 ist die SG Voreifel dieser Spielgemeinschaft im Bereich der D-Jugend und der A-Jugend beigetreten.

Wir sehen in der Zusammenarbeit dieser vier Vereine eine gute Chance, auch in Zukunft gute, ja bessere Jugendarbeit leisten zu können. Wir wollen den Jugendfußball im Einzugsgebiet der genannten Vereine für die nächsten Jahre sicherstellen und dabei sowohl die Belange der Kinder wie aber auch der Vereine möglichst gleichermaßen berücksichtigen.

Die Erfahrungen und die Entwicklung der letzten Jahre, bezeichnend beispielsweise durch den Beitritt der SG Voreifel, zeigen, dass auch ein Model als Spielgemeinschaft schnell an seine Grenzen stößt. Daher ist der nächste Schritt, die Bildung eines eigenständigen Jugend-Fußballvereins im Gemeindebereich Vettweiß und angrenzender Orte der nächste notwendige Schritt. Der TBSV Füssenich/Geich hat sich unserem Vorhaben in den letzten Monaten ebenfalls angeschlossen. Eine Einbindung weiterer Vereine ist darüber hinaus nun aber nicht vorgesehen.

Die Nachteile von Spielgemeinschaften, so wie wir sie zurzeit gemeinsam betreiben sind unter anderem, dass der Spielbetrieb nur auf Kreisebene stattfinden kann und es keine Aufstiegsmöglichkeiten in höhere Spielklassen gibt. Eine Leistungsorientierung, die von vielen Kindern ab der D-Jugend selbst gewünscht ist, kann somit nicht unterstützt werden. Außerdem ist eine Spielgemeinschaft auf maximal drei Vereine begrenzt, wodurch wir in unserer Zusammenarbeit immer wieder zu Tricks und Kniffen gezwungen sind. Man

kann sagen, dass eine solche Spielgemeinschaft eher eine Notgemeinschaft darstellt.

In den letzten Monaten hat daher ein intensiver Austausch mit dem Jugendausschuss des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM) stattgefunden. Das Ergebnis dieser Gespräche ist, dass wir uns dazu entschlossen haben, einen eigenständigen Jugendförderverein (JFV) zur Förderung des Jugendfußballs nach den Richtlinien des FVM zu gründen.

Das Konstrukt des JFV ist noch relativ neu und daher gibt es im Kreisgebiet noch nicht mal eine Hand voll solcher Vereine.

Was bedeutet an Jugendförderverein?

- Im Jugendförderverein werden Mannschaften der Altersklassen A-, B- C- und D-Jugend angeboten. Jüngere Mannschaften von E-Jugend bis hinunter zu Bambini werden weiterhin in Spielgemeinschaften gestellt.

- Alle Spieler bleiben Mitglieder des Stammvereins. Sie erhalten eine zusätzliche kostenfreie Mitgliedschaft im JFV. Darüber hinaus bekommt jeder Spieler eine sogenannte Zweitspielberechtigung, die es beispielsweise möglich macht, A-Jugendlichen für den Einsatz in der Seniorenmannschaft ihres Stammvereins „großjährig“ zu machen.

- Die Finanzierung eines JFV läuft ausschließlich über die angeschlossenen Stammvereine.

- Zwischen den Stammvereinen und dem JFV wird ein Kooperationsvertrag aufgestellt, in dem möglichst alle Geschäftsvorfälle in der Zusammenarbeit beschrieben und abgestimmt sind.

Wir haben in der Vorbereitung zur Gründung dieses Jugendfördervereins sehr hilfreiche Unterstützer im JFV Broichweiden gefunden. Der JFV Broichweide ist der erste Jugendförderverein im FVM. Wir können durch den regen Erfahrungsaustausch mit dem Vorsitzenden des JFV Broichweiden auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen und sind daher auch sicher, dass wir einige der Kinderkrankheiten einer solchen Vereinsgründung vermeiden können.

Zu den nächsten Schritten auf diesem noch langen Weg sind die Befragungen der Mitglieder der einzelnen Stammvereine auf den Vereinsversammlungen in den nächsten Monaten. Es wird in jedem der potentiellen Stammvereine eine Abstimmung geben, ob man bereit ist, diesem Vorhaben zuzustimmen und sich dem neuen Jugendförderverein anzuschließen.

Danach wird in einer Arbeitsgruppe der Kooperationsvertrag und die Satzung des JFV erarbeitet und auch noch viele andere offene Punkte bearbeitet werden müssen. Ziel all dieser Anstrengungen ist es, als JFV in der Spielzeit 2016/2017 mit den Mannschaften der D-bis hinauf zur A-Jugend am Spielbetrieb teilzunehmen.

Wir hoffen, dass wir das Interesse zum Thema Jugendförderverein wecken konnten. Sollten Anregungen und Fragen dabei aufkommen, dann stehen die Jugendleiter der Sportvereine VfR Vettweiß, SV Kelz, SG Voreifel, SG Neffeltal, TBSV Füssenich/Geich gerne Rede und Antwort.

VfR Vettweiß: Tobias Havers, Mobil: 0171/6859895

Mail: TobiasHavers@t-online.de

SV Kelz: Christian Müller, Mobil: 0171/2896421

Mail: Christian.Mueller@sv-kelz.de

SG Voreifel: Jürgen Stumm, Mobil: 0173/9614444

Mail: josch-evi@web.de

SG Neffeltal: Stephan Pawlowsky, Mobil: 0171/6811671

Mail: Pawlowsky@gmx.de

TBSV Füssenich/Geich, Mobil: 0171/4091828,

Mail: norbertbonn@t-online.de





Ihr Schlüsseldienst mit Fachgeschäft in Kreuzau

Dürener Str.11a
52372 Kreuzau
02422 - 90 48 094

info@sigra-tec-kreuzau.de
www.sigra-tec-kreuzau.de

SiGra-tec



Einbruchschutz jetzt
mit uns,
wir beraten Sie gerne



Damit er keine Chance hat

..... und Sie sich sicher fühlen

BERATUNG ✓

VERKAUF ✓

MONTAGE ✓

TÜRÖFFNUNG ✓

125 Jahre St. Michael Schützenbruderschaft Kelz e.V.

Bezirksbundesfest in Kelz

Wir laden herzlich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen ein. Bei allen Veranstaltungen gilt freier Eintritt. Der Vorstand.



3. Juli bis 6. Juli 2015

FREITAG	20.00 Uhr	Festkommers in der Festhalle anschl. GROSSER ZAPFENSTREICH
SAMSTAG	15.00 Uhr	Schießen: König der Bezirkskönige
	19.00 Uhr	Abholen der Majestäten
	19.45 Uhr	Königskrönung in der Kirche
	ab 20.00 Uhr	Königsball in der Festhalle
SONNTAG	8.30 Uhr	Abholen der Majestäten
	9.00 Uhr	HL. Messe in der Kirche anschl. Gefalleneneyerung
	ab ca. 10.30 Uhr	Frühschoppen
	14.00 Uhr	Empfang der auswärtigen Vereine
	15.00 Uhr	FESTZUG anschl. Cafeteria in der Festhalle Unterhaltung: Musikverein Prohngau Gemütlicher Ausklang
MONTAG	10.00 Uhr	HL. Messe in der Kirche anschl. Frühstück und Frühschoppen (Übergang zum Dämmerchoppen)
	ab 13.00 Uhr	Hüpfburg in der Halle - gesponsert durch die Volksbank Düren - Übergang zum Dämmerchoppen

An allen Tagen:
Karussell &
Kamelle-Bud



Inklusives Sommerfest 27.06.2015 in Kelz

Anlässlich des 15jährigen Jubiläums lädt die Rollstuhlgruppe Eifel e. V. zu einem inklusiven Sommerfest in die Sporthalle (Regenbogenschule in Kelz) ein.

Am 27.06.2015 zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ganz im Sinne der Inklusion dürfen alle Gäste nicht nur dem Training zusehen, sondern gern auch selbst im Rolli platz nehmen und ausprobieren wie viel Spaß Rollstuhlsport machen kann. Testen Sie Rollstuhlbasketball, Wheel-Soccer oder einen Slalomparcours.

Für eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Rollstuhlgruppe Eifel e. V.



Ruth Becker-Prox & Markus Schlesier

Ruth Becker-Prox

Fachanwältin für Familienrecht
Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung

Markus Schlesier

Fachanwalt für Familienrecht
Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Vergütung
Zeugnisrecht
Strafrecht

Rechtsanwälte Becker-Prox & Schlesier

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet
www.vettweiss.de





**Der Musikverein Ginnick 1965 e. V. feiert am
19.06.2015 - 21.06.2015 sein 50-jähriges Bestehen.**

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu den Jubiläums-feierlichkeiten herzlich eingeladen.

- | | | | | |
|-------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 19.06.15 | 20:00 Uhr | Festkommers im Festzelt
Musikalische Begleitung Tambour-
und Bläsercorps „TC Wyss“ | 14:00 Uhr | Cafeteria mit Platzkonzert
mit dem Musikverein „Concordia
Jakobwüllesheim“ und den
„Engelgauer Musikanten“
anschließend „große Verlosung“ |
| | 22:30 Uhr | Großer Zapfenstreich
Mitwirkung von Tambourcorps
Blau-Weiß Embken und dem
MV Ginnick | | Schirmherr unseres Vereinsjubiläums ist unser Bürgermeister
Josef Kranz.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Für unsere kleinen Besucher haben wir eine Hüpfburg und ein
Kinderkarussell aufgebaut.
Alle Veranstaltungen finden auf dem Bolzplatz (Festzelt) - Am
Kirchenfeld - statt. |
| Samstag, 20.06.15 | 20:00 Uhr | Festball mit den „New Barbados“
Eintrittspreis 7,00 € | | |
| Sonntag, 21.06.15 | 10:00 Uhr | Wortgottesdienst im Festzelt
mitgestaltet vom Kirchenchor
Froitzheim und dem Musikverein
Ginnick
anschließend Frühschoppen | | Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
bei hoffentlich passendem Wetter! |

**DER
MEDIEN-
DIENST-
LEISTER**



**PORSCHEN
& BERGSCH**

Mediendienstleistungen

www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad, 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 oder 7 30 11
info@porschen-bergsch.de

SOMMERFEST

DER FELEGEWONNHÄUSER HERGARTEN & VETTWEISS
SONNTAG, 14. JUNI 2015 AB 11 UHR
IM WALDWEG 19

WILDER WESTEN

Musikverein Hergarten
Seniorentanzgruppe Vettweiß
Westernanzgruppe Lead Country Miners
Linedancegruppe "Black Eagles" 

LIVE - MUSIK: COUNTRY DUO POPPYFIELD
EUROFAMEISTER DER COUNTRYMUSIK 2012

LASSEN SIE SICH ENTFÜHREN IN DIE WELT DER
COWBOYS UND INDIANER.

Verführung der Indianerkultur
Trödel-, Hram- und Westernmarkt
Hufeisenwurf -Turnier, Tombola
★ Wildwest- Barbecue ★

Für die kleinen Cowboys und Indianer:
Ponyreiten ab 15 Uhr, Goldwaschen, Dosenwerfen
Marshmallow am Lagerfeuer grillen, u.v.m.




VERANSTALTET: FÜR DIE VEREINE DER FELEGEWONNHÄUSER HERGARTEN UND VETTWEISS

Programm der Sportwoche des VfR Vettweiß

vom 19. Juni – 28. Juni 2015

Freitag, 19. Juni	19:00 Uhr	7. Vettweißer Meisterschaft im Schocken
Samstag, 20. Juni	14:00 Uhr	AH-Gemeindepokal
Sonntag, 21. Juni	10:00 Uhr	E-Jugend-Turnier
	13:00 Uhr	Kindergarten-Sportfest, Cafeteria
	14:00 Uhr	F-Jugend-Turnier
	15:00 Uhr	Bambini-Turnier
Montag, 22. Juni	19:30 Uhr	Senioren-Einlagespiel SV Kelz - TuS Olympia Ülpenich
Dienstag, 23. Juni	18:30 Uhr	A-Jugend-Einlagespiel
Mittwoch, 24. Juni	18:00 Uhr	B-Jugend-Turnier, Elfmeter-Preisschießen
Donnerstag, 25. Juni	18:00 Uhr	C-Jugend-Turnier
Freitag, 26. Juni	18:00 Uhr	Turnier der Betriebssportmannschaften
Samstag, 27. Juni	11:00 Uhr	D-Jugend-Turnier
	15:00 Uhr	AH-Turnier
	20:00 Uhr	„Grün-Weiße Nacht Returns“ Musik der 90er, Tanz, Unterhaltung und Profi-Cocktailbar Eintritt frei
Sonntag, 28. Juni	11:00 Uhr	Senioren-Kleinfeldturnier
	15:00 Uhr	Turnier der Ortsvereine
	17:30 Uhr	Tombola

Zu diesen Veranstaltungen laden wir recht herzlich ein.

Der Vorstand des VfR Vettweiß 1919 e. V.

**Fenster
und Türen
aus Aluminium
und Kunststoff**

**Fassaden und
Wintergärten**

**Maßangefertigter
Insektenschutz**

**Markisen- und
Innenjalousien**

**Rauch- und
Brandschutz-
abschlüsse**



Meisterbetrieb

Metallbau Imdahl

Inh. Hubert Bille

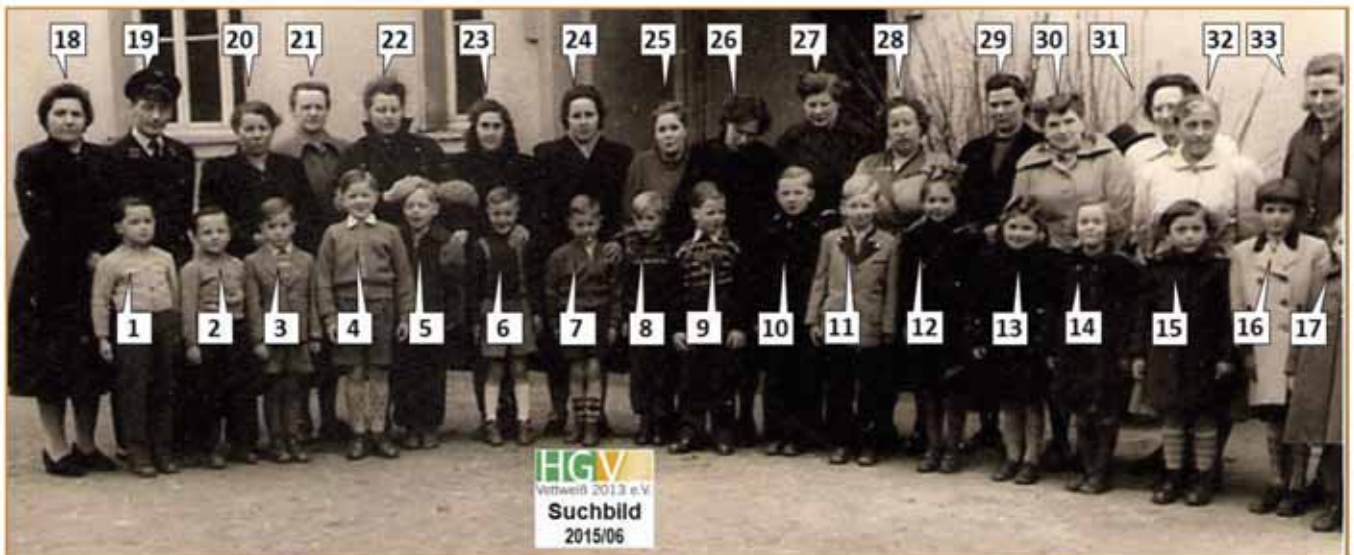
Zum Tempelbroich 7 · 52391 Vettweiß-Luxheim

Telefon (0 24 24) 90 10 63 · Telefax (0 24 24) 90 10 64

E-Mail: info@metallbau-imdahl.de · Web: www.metallbau-imdahl.de

Liebe Vettweißer und Geschichtsinteressierte!

Auf unserem **Juni-Suchbild** sehen Sie in der vorderen Reihe brav nebeneinander Jungen und Mädchen, dahinter die Eltern, darunter ein Polizist. Wir wissen, dass es sich hierbei um die Einschulung des Jahres 1955 handelt. Wer kann uns zu dem Foto Auskunft geben? Wer erkennt sich selbst auf der Aufnahme oder weiß einen Namen?



Wenn Sie einen Hinweis haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei unserem Ersten Vorsitzenden Franz Erasmi (Tel.: 02424/2688) oder seinem Stellvertreter Günter Esser (Tel.: 02424/7691) melden.

Oder schreiben Sie eine Email an info@hgv-vettweiss.de bzw. einen Brief an die Gemeinde Vettweiß, HGVT-Vettweiß 2013 e. V., Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß.

Am 19. Mai d. J. unternahm der HGVT Vettweiß mit seinen Mitgliedern eine Exkursion zu den Römerthermen in Zülpich. Der Ausflug führte uns von der Badekultur des Römischen Reiches über das Mittelalter bis zur Neuzeit, für alle ein informativer und abwechslungsreicher Nachmittag mit Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Werden auch Sie Mitglied, nehmen Sie am Vereinsleben teil und lernen Sie Ihre Gemeinde mit ihrer interessanten Geschichte ganz neu kennen. Seien Sie dabei, wenn der HGVT wieder auf Tour geht und arbeiten Sie mit daran, unsere Dorfgeschichte zu bewahren.

Beitrittserklärungen finden Sie ab sofort auch im Foyer des Rathauses Vettweiß. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße



Ihr Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V.
www.hgv-vettweiss.de

Wir sind auch bei Facebook und Google+ vertreten.

Konzert macht Jubiläum zum musikalischen bunten Frühlingsstrauß.

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum feiern, der 50zigste allemal. Entsprechend fröhlich war die Stimmung beim Männergesangsverein Vettweiß 1965, der sein goldenes Gründungsjubiläum beging. Den Mittelpunkt bildete erwartungsgemäß die Musik.

Neben dem MGVT Vettweiß, der eine ausgiebige Kostprobe seines Repertoires zum Besten gab, umrahmten der MGVT 1879 Eintracht Hausen, der Gospelchor Viva Musica Vettweiß, der MGVT Voith Düren, das TC Wyss und Rudolf Schmitz mit den Töchtern Rebecca und Rahel mit Musikstücken für Violinen und Klavier die Feier.

In seiner Begrüßungsrede und Rückblick auf fünfzig Jahre Chorleben erinnerte der Vorsitzende, Wolfgang Mottweiler, an bewegende und aufregende Chorproben, Konzerte und viele andere Begebenheiten. Auch die vielen Jahre mit dem Frauenchor als Chorgemeinschaft unter der Chorleitung von Herrn Josef Jansen wurden erwähnt.

Mit dem Marsch „Saluto Lugano“ und dem Musikstück „Pavane“ hatte das TC Wyss eine klingende Einstimmung zu dem Jubiläumskonzert gespielt.

Und mit dem heiteren „Frohen Sängermarsch“, vorgetragen von den 10 Sängern des MGVT Vettweiß unter musikalischer Leitung von Willi Görgen, waren die Besucher in der Aula der GHS Vettweiß gut eingestimmt und in froher Erwartung auf einen stimmungsvollen Abend. In der Programmfolge ging es Schlag auf Schlag. Kaum verließ der MGVT Vettweiß die Bühne, da stellte der MGVT Eintracht Hausen sein Können unter Beweis. Vor allen Dingen hatte der Chor mit seinem Vortrag „Ein Likörchen“ die Lacher auf seiner Seite. Außerdem wusste Prof. Dr. Rudolf Schmitz mit seinen Töchtern Rebecca und Rahel mit anspruchsvollen Stücken für Violine und Klavier zu begeistern. Stefan Schmitz mit seinem Gospelchor „Viva Musica“ wurde mit herzlichem Beifall für eine klangvolle und feinstimmige Darbietung geehrt. Auch der MGVT Voith mit seinem vielstimmigen Männerchor war überzeugend und wurde mit viel Applaus bedacht. Einer der Höhepunkte war wohl der karnevalistisch geprägte Schlussakkord in Mundart vorgetragenen Liedern wie der „Kölsche Explezeer“, dem Schunkellied „He det et wih“ und „Unser Stammbaum“ und überraschenden Einlagen des Dirigenten Stefan Schmitz. Zu allen Liedern wurde geklatscht und geschunkelt.

Der MGVT Vettweiß wurde sogar aufgefordert, noch eine Zugabe zu bringen. Mit dem Kölsche Lied „Joden Dach, kölle lit schön große un der Rhing der lach“ und mit netten Dankesworten der Kreisvorsitzenden des Sängerkreises Düren, Frau Sigrid Rösner und von Herrn

Bürgermeister Josef Kranz, und dem Marsch mit dem TC Wyss „Dem Land Tirol die Treue“ wobei der Refrain kräftig mitgesungen wurde, ging unser kurzweiliger Abend nach 4 Stunden zu Ende.

Viele Besucher bedankten sich für einen unterhaltsamen Abend. Die beiden Kreisvorstände gaben schriftlich kund: „Dank sagen möchte ich dir und deiner Mannschaft für den wunderbaren Konzertabend in Vettweiß. Hervorragend die Moderation, macht weiter so.“

Und: „Dieses Konzert war wirklich vom Feinsten und kurzweilig trotz der 4 Stunden Länge. Ich wünsche dem MGV Vettweiß weiterhin alles Gute, viele lustige Einfälle und Ideen, ein Konzert nicht nur hörens-, sondern auch sehenswert zu gestalten.“

Dann bis zur zentralen Jubilar-Ehrung, hoffentlich in Vettweiß.

Für den MGV Vettweiß

Wolfgang Mottweiler

Vorankündigung

Das Boule-Team der Gruppe Senioaktiv Jakobwüllesheim veranstaltet in der Zeit vom

16. bis 19. Juli 2015

Ein

Boule-Turnier

als 1. Jakobwüllesheimer Boule-Meisterschaft

Teilnehmen kann jeder Bürger der Gde. Vettweiß

Gespielt wird im „Doubletten“ System, d.h. je 2 Spielerinnen oder Spieler bilden ein Team. 2 Teams bilden eine Mannschaft. Alle Spielpaarungen werden ausgelost.

Die gesamte Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.

Vorkenntnisse, Spielpraxis oder eigene Spielkugeln sind nicht erforderlich.

Lediglich etwas Geschicklichkeit und eine Prise Glück, sowie natürlich Spaß am Spiel und der Geselligkeit, sind erforderlich.

Weitere Einzelheiten erfährt ihr auf Anforderung per Mail an: senioaktiv-jako@t-online.de, per Telef. 01573 8444184 sowie bei den Mitgliedern von:



Nächstes Erscheinungsdatum

Die nächste Ausgabe des Vettweiser Amtsblattes erscheint am Freitag, 3. Juli 2015. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 24. Juni 2015.

Wir bitten Sie, die Beiträge **pc-/schreibmaschinengeschrieben** vorzulegen. Bevorzugt werden jedoch Dateien, die in der Form eines Datenträgers, als auch per E-mail eingesandt werden. Diese Form der Abgabe erleichtert dem weiterverarbeitenden Unternehmen die Arbeit enorm.

Gemeindeverwaltung Vettweiß – Amtsblatt –
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß

Tel.: 0 24 24/209-202 oder -203 · Fax: 0 24 24/20 92 34

E-Mail: pressestelle@vettweiss.de



Zum Schützenfest mit neuer Fahne

Traditionell feiert die St. Sebastianus – Schützenbruderschaft Froitzheim/Frangenheim ihr Schützenfest an den Pfingsttagen. Das Fest wurde eröffnet Pfingstsamstag mit einem Umzug durch den Ort, bevor man sich im der Bürgerhalle zur „**Kölschen Nacht**“ einfand. Am Pfingstsonntag begannen die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst in Pfarrkirche St. Martin. In dieser Messe wurden die Majestäten proklamiert.

Als Schützenkönig amtiert Manfred Spottke mit seiner Frau Irene. Der Jungschützenprinz ist Daniel Stork und die Schülerprinzessin ist Marina Spottke. Ein nicht ganz alltäglicher Höhepunkt, war die Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne der Bruderschaft. Der lang gehegte Wunsch erfüllte sich in diesem Jahr. Die alte Fahne, die über 60 Jahre in Dienst stand, musste auf Grund diverser Verschleißerscheinungen ersetzt werden.

Nach dem Gottesdienst gedachte man den Verstorbenen der beiden Weltkriege am Ehrenmal, bevor es zum Frühschoppen ging. Die musikalische Gestaltung des Frühschoppens übernahmen die **Lommersdorfer Musikanten**. Um 14.30 Uhr formierte man sich bei strahlendem Wetter zum Festzug durch den Ort, an dem die befreundeten Bruderschaften aus Nideggen, Niederau, Düren, Bürvenich und Füssenich teilnahmen. Für die Zugmusik sorgten der TC Bürvenich, die Lommersdorfer Musikanten und erstmalig der TC Frei Weg Düren-Nord. Nach dem Umzug wurde unter den anwesenden Gästen, das traditionelle Preisvogelschießen ausgetragen. Am Abend traf man sich zum Ehrenball der ehemaligen Könige der Bruderschaft. Am Pfingstmontag wurden beim verlängerten Frühschoppen die Schießwettbewerbe um den Jugendpokal und um den Wanderpokal der ehemaligen Könige ausgetragen. Als Sieger aus dem Wettbewerb um den Jugendpokal ging Michael Gerling hervor. Den Pokal der ehemaligen Könige sicherte sich Dieter Falkenberg. Im Anschluss wurden die Schießwettbewerbe um das Königs-, Jungschützen- und Schülerprinzensilber ausgetragen.

Aus diesen Wettbewerben gingen als Majestäten für das 2016 hervor: Lothar Gerling (König), Michael Gerling (Jungschützenprinz) und Marina Spottke (Schülerprinzessin). Nach diesen positiven Ereignissen feierte man bis in den späten Abend.



SG Voreifel 1995 e. V.

Einladung zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, dem 25.06.2015 findet um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Onkel Barthel“ in Soller, eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins SG Voreifel 1995 e. V. statt. In der Versammlung soll über die Gründung eines Jugendfördervereins abgestimmt werden.

Weiterhin wird im Rahmen der Versammlung der Bericht der Kassenprüfer vorgetragen, da die Kassenprüfer während der Jahreshauptversammlung am 18.05.2015 fehlten und somit noch die Entlastung des Vorstandes aussteht.

Ebenfalls steht noch die Neuwahl von zwei neuen Kassenprüfern an. Der Vorstand

Kommandant wird Bruderkönig

Gladbach. An Christi Himmelfahrt wurde der langjährige Kommandant der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gladbach 1712 e. V., Hans-Peter Berendes, zum zweiten Mal Bruderkönig und krönte damit seine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft. Den Titel des Schützenkönigs konnte sich Heinrich (Heinz) Vlatten nun zum vierten Mal sichern. Heinz Vlatten blickt bereits auf eine 46-jährige Mitgliedschaft zurück und war bereits zweimal Bruderkönig. Schülerprinz in diesem Jahr wurde Lukas Müller.

Auch an den folgenden Tagen freuten sich die Schützen über ein gelungenes Fest mit guter Resonanz aus dem Ort. Am Freitag luden die Schützen erstmalig zur 80/90er-Party in die Gladbacher Festhalle ein. Samstags wurden die neuen Könige dann in Amt und Würden gehoben. Zuvor wurde den interessierten Zuschauern in der Rede des Geschäftsführers der Bruderschaft, Henning Demke, ein kleiner Einblick in die Entstehungsgeschichte der Schützenbruderschaften gegeben. Von der Krönungsstätte am Kriegerdenkmal zog die Bruderschaft samt über hundert Mann Gefolge anschließend, begleitet vom Musikverein Cäcilia Floisdorf und dem Tambourcorps Birkesdorf zum Königsball in die Festhalle.

Bei bestem Wetter traten am Sonntag zuerst die ehemaligen Majestäten aus Gladbach zum Pokalschießen an. Den Schülerprinzenpokal sicherte sich Lukas Müller gegen seine Mitbewerber. Bei den Schützenkönigen setzte sich, wie bereits im letzten Jahr, Feldmarschall und Ehrenmitglied Stefan Fröhling gegen seine Mitbewerber durch. Den Titel „König der Bruderkönige“ errang Michael Monsé. Am Nachmittag fand dann der Festzug, begleitet von zwei Musikvereinen, Floisdorf und Schönesseifen sowie dem Tambourcorps Briesdorf, bei sonnigem Wetter durch Gladbach statt. Die Gladbacher Majestäten präsentierten sich standesgemäß in einer prächtigen Kutsche, gezogen von zwei Kaltblütern. Die befreundeten Bruderschaften aus Kelz, Müddersheim, Lühheim und Disternich nahmen ebenfalls mit ihren zahlreich vertretenen Majestäten daran teil. Anschließend klang das Schützenfest in der Festhalle beim Dämmer-schoppen sowie Kaffee und Kuchen, musikalisch untermalt durch den MV Schönesseifen und einer Verlosung mit attraktiven Preisen, gemütlich aus.



Notruftafel

	Telefon-Nr
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei Notruf	110
Polizeiwache Kreuzau	(024 22) 50416-6312
Rettungsleitstelle Kreis Düren	(024 21) 5 59-0
Arztzufentrale	(01 80) 5 04 41 00
Zahnärztlicher Notdienst	(02 41) 70 96 16
Krankenhäuser im Kreis Düren:	
St. Augustinus-Krankenhaus, DN-Lendersdorf	(0 24 21) 59 90
St. Marien-Hospital, DN-Birkesdorf	(0 24 21) 80 50
Krankenhaus Düren gem. GmbH	(0 24 21) 300
Rheinische Kliniken Düren des LVR	(0 24 21) 400
Infozentrale für Vergiftungsfälle (Universitätsklinik Bonn)	(02 28) 2 87 32 11
Telefon-Seelsorge	(08 00) 1 11 01 11 (08 00) 1 11 02 22
Elektrizitätsversorgung:	
RWE Energie AG	(0 24 21) 47-20 00
Gasversorgung:	
Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG	
Kostenlose Entstördienst-Nr.	(08 00) 3 22 32 22
Wasserversorgung:	
Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden	(0 24 24) 94 02 22

VII. großes Schockturnier des 1. FC Köln-Fanclubs Neffeltal 98



Am Samstag, 09.03.2015 fand das siebte große Schockturnier der Neffeltal 98er im Vereinslokal "Zum Neffeltal" in Gladbach statt. Die dort zahlreich erschienenen Gäste hatten viel Spaß beim Scho-



cken. Aufgrund der Teilnehmerzahl von 40 Spielern und zahlreichen Zuschauern wurde es ein schöner und langer Abend. Für alle Teil-

nehmer gab es Sachpreise. Platz 1 erhielt einen Geldpreis, einen Pokal und einen großen Wanderpokal, der 2009 von der Bürgerinitiative Vettweiß e.V. gestiftet wurde. Platz 2 + 3 erhielten ebenfalls Pokale und Geldpreise. Ferner erhielten der "Schock Aus"-König sowie der letzte Platz ebenfalls einen Pokal. Die Platzierungen stellen sich wie folgt dar:

Platz 1 belegte Henning Demke, Platz 2 Meike Ernst, Nörvenich und Platz 3 Ulrich Decker aus Sindorf, womit zwei Pokale im Verein blieben. "Schock Aus"-König wurde Daniel Breuer von den Downtown-Schockern aus Düren nach einem Stechen mit Dirk Schmitz und das Schlusslicht ging an Benjamin Leisen aus Nörvenich. Der Vorjahressieger Andreas Kalteyer konnte leider nicht teilnehmen und daher seinen Titel nicht verteidigen.

Die Neffeltal 98er bedanken sich bei allen die teilgenommen haben, insbesondere bei den zahlreich erschienenen Vertretern der Ortsvereine, für die gute Stimmung und hoffen auch beim nächsten Turnier auf zahlreiches Erscheinen. HD



40 Jahre Singgemeinschaft Sievernich

Die Singgemeinschaft Sievernich feiert in diesem Jahr ihr 40 jähriges Bestehen.

Wir haben zwar 40 Jahre auf unseren Schultern aber wir sind in unseren Herzen jung geblieben.

Und deshalb bitten wir schon jetzt alle unsere Freunde und Gönner und die ganze Gemeinde sich folgenden Termin dick in ihren Terminkalender einzutragen:

Wir möchten mit Euch zusammen eine kölsche Nacht in Rot und Weiß am Freitag, dem 11. September 2015 in unserem Festzelt in Sievernich feiern. Bei Musik, Tanz und Kölschen Überraschungen wollen wir mit Euch zusammen einen unvergesslichen Abend verbringen.

Am Sonntag, dem 13. September 2015 werden wir morgens eine Festmesse im Festzelt feiern und anschließend einen Oktoberfestfrühschoppen veranstalten im Rahmen unserer diesjährigen Kirmes. Wir freuen uns schon jetzt auf unvergessliche Stunden mit Ihnen zusammen.

Ihre Singgemeinschaft Sievernich

Sonstiges

Selbsthilfegruppe Brustkrebs

im St. Marien-Hospital lädt zum Vortragsabend ein

Thema: Folgen von chemotherapeutischen Behandlungen – Mittwoch, 10. Juni 2015, 18 Uhr, im Pflegebildungszentrum am Birkesdorfer Krankenhaus – um Anmeldung wird gebeten

Die Selbsthilfegruppe „Brustkrebs“ im St. Marien-Hospital lädt am Mittwoch, 10.06.2015, um 18:00 Uhr zur Informationsveranstaltung zum Thema: „Polyneuropathien und andere Einschränkungen als Folge von chemotherapeutischen Behandlungen“ ein. Betroffene, Patienten, Angehörige und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung bei Doris Kobecke, Sozialarbeiterin im St. Marien-Hospital, wird unter Tel.: 02421

805-699 gebeten. Die Veranstaltung findet im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital gegenüber der Kinderklinik statt.

Viele Patientinnen und Patienten, die mit einer Chemotherapie behandelt wurden, leiden anschließend nicht selten unter einer Beeinträchtigung des Tastempfindens in den Händen und/oder Füßen. Diese Sensibilitätsstörung, Polyneuropathie, beeinträchtigt Bewegungs- und Greiffunktionen und gestaltet die Alltagsbewältigung somit beschwerlich. Die Ergotherapeutin Ilona Berschel-Heuzeroth wird das Erkrankungsbild beschreiben und erläutern. Sie wird aufzeigen, welche Verfahren der Ergotherapie zur Linderung der Beschwerden nutzbar sind und Möglichkeiten vorstellen, mit denen Betroffene ihre Beweglichkeit und damit ihre Lebensqualität verbessern können. Außerdem wird sie andere Störungen, die nach Chemotherapie und Bestrahlung auftreten können, besprechen, wie Erschöpfung, Bewegungseinschränkungen, Kraftreduzierung, mangelnde körperliche oder seelische Belastbarkeit sowie kognitive Einschränkungen (z. B. Merkfähigkeit, Konzentration).

Die Selbsthilfegruppe „Brustkrebs“ im St. Marien-Hospital trifft sich an jedem 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Pflegebildungszentrum des St. Marien-Hospitals in Düren-Birkesdorf. Den Kontakt können an Brustkrebs erkrankte Menschen und deren Partner bzw. Angehörige ohne Verbindlichkeit oder Verpflichtung aufnehmen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt für „Neueinsteiger“ ist die Eingangshalle am Haupteingang des Krankenhauses. Sie werden dort abgeholt. Nähere Informationen gibt es beim Sozialdienst des St. Marien-Hospitals, Doris Kobecke, unter Tel.: 02421 805-699.

Gaby und Herbert Dick, Betroffene und Angehöriger, möchten den Austausch mit anderen Betroffenen sowie Angehörigen ermöglichen. Es ist etwas anderes, ob jemand darüber liest, wie eine Untersuchung funktioniert und welche Nebenwirkungen ein Medikament hat, oder ob sie oder er mit einer Frau spricht, die eine solche Behandlung bereits hinter sich hat. In dieser nicht einfachen Lebenssituation soll auch der Ehepartner bzw. Angehörige nicht vergessen werden, denn auch diese sind einem großen psychischen und physischen Druck ausgesetzt. Sie stehen der Krankheit ebenso hilflos gegenüber wie die Erkrankte selbst. In der Gruppe steht deshalb ein Ehemann zur Verfügung, der sich gerne mit anderen Männern austauschen möchte.

Weitere Text- und Bildinformationen: Caritas Trägergesellschaft West gGmbH, Düren.

Haben Pflegenoten bald ausgedient?

Passende Hilfe bei Suche eines Heimplatzes

Wer für sich oder einen Angehörigen einen Platz in einem Pflegeheim sucht, will wissen, wie gut die Pflege, Versorgung und Betreuung dort sind. Einen ersten Anhaltspunkt speziell über die Pflegequalität in einer Einrichtung liefern bislang die Noten, die der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) nach jährlicher Prüfung der Pflegequalität vergibt. Doch die Bewertung hat nicht den gewünschten Effekt erzielt. Es wird deshalb diskutiert, die Pflegenoten ab Januar nächsten Jahres aufs Eis zu legen. „Wer einen geeigneten Platz in einem Heim sucht, kann auch ohne Pflegenoten eine gute Einrichtung finden. Dabei ist es ratsam, auch bei Zeitdruck das künftige Domizil möglichst genau in Augenschein zu nehmen“, erklärt Hildegard Dapper, Verbraucherzentrale NRW in Düren: Folgende Tipps helfen Betroffenen, sich einen aussagekräftigen Eindruck von einer Einrichtung zu verschaffen:

- **Persönliche Checkliste erstellen:** Wer eine passende Einrichtung für sich oder einen Angehörigen sucht, sollte zunächst zusammenstellen, was individuell bei der Versorgung und Unterbringung im Pflegeheim besonders wichtig ist. Hierzu zählen etwa Fragen, ob die künftigen Bewohner eigene Möbel mitbringen und ihren Tagesablauf mit gestalten können, welche Angebote – zum Beispiel Krankengymnastik und Logopädie – es in der Einrichtung gibt. Hierbei gilt auch zu ermitteln, welcher Eigenanteil für die Unterbringung im Pflegeheim monatlich gezahlt werden kann. Eine unabhängigen Pflegeberatung – zum Beispiel der nächste Pflegestützpunkt vor Ort – informiert darüber, welche Pflegeheime es in der näheren Umgebung gibt und mit welcher finanziellen Unterstützung durch die Pflegekasse gerechnet werden kann. Adressen der Pflegestützpunkte bietet das Zentrum für Qualität in der Pflege im Internet unter www.bdb.zqp.de.

- **Vorauswahl treffen:** Abbildungen und Informationen zu den infrage kommenden Einrichtungen kann man sich dann als nächsten Schritt im Internet anschauen und die eigenen Vorstellungen mit den Angaben der Einrichtungen vergleichen. Wichtig ist hierbei, auf die Größe der Zimmer und Gemeinschaftsräume, die Existenz einer Cafeteria, die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, das Beschäftigungsangebot und die Besuchszeiten zu achten.
- **Persönlichen Eindruck gewinnen:** Um einen Eindruck von der Pflege und Unterbringung zu bekommen, sollten Pflegebedürftige mit einer Vertrauensperson mehrere Domizile besichtigen und dabei vor allem die Wohn- und Aufenthaltsbereiche in Augenschein nehmen. Bei der Stippvisite sollten auch auf Sauberkeit und Gerüche sowie auf den Umgang zwischen Bewohnern und Personal geachtet werden. Wer selbst nicht zu einer Besichtigung in der Lage ist, sollte eine Person seines Vertrauens beauftragen, sich die Heime anhand der persönlichen Checkliste intensiv anzuschauen. Aufschlussreich ist auch, die möglichen Einrichtungen mehrfach zu unterschiedlichen Zeiten aufzusuchen. Sinnvoll ist auch ein Blick auf den Speiseplan und die Teilnahme an einem

Mittagessen. Einen vertiefenden Eindruck vermittelt außerdem ein Gespräch mit der Heimleitung, mit Bewohnern und deren Angehörigen. Interessenten können auch ein Probewohnen vereinbaren, falls dies angeboten wird.

- **Weitere Informationsquellen:** Unterstützung bei der Suche liefert auch das Heimverzeichnis der Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung im Internet unter www.heimverzeichnis.de. Dort sind bundesweit rund 1.100 Einrichtungen mit dem Qualitätssiegel Grünen Haken® gekennzeichnet – ein anerkannter Hinweis für eine gute Lebensqualität im Alter.

Nützliche Infos zum Verständnis der Pflegenoten bietet die Verbraucherzentrale NRW im Internet unter www.vz-nrw.de/pflegenoten. Wie „Gut leben im Heim“ am besten gefunden und organisiert werden kann, vermittelt auch der gleichnamige Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW. Das Buch kostet 9,90 Euro und ist in der örtlichen Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW erhältlich.

Für Seniorinnen und Senioren

Frühlingsfest der Senioren in Vettweiß am 14. April 2015

Nach dem Sommerfest im Jahr 2013 versammelten sich bei bester Stimmung erneut zahlreiche Seniorinnen und Senioren der Seniorenweggemeinschaft St. Marien in der Bürgerbegegnungsstätte von Vettweiß. Für das traditionell seit dem Jahr 1993 alle zwei Jahre stattfindende Fest hatte das Team wieder ein tolles Programm vorbereitet.

Frau Sabine Schmitz eröffnete bei strahlendem Frühlingswetter das Fest und begrüßte die Gemeinschaft der Senioren und die geladenen Gäste, Pfarrer Gerd Kraus, Bürgermeister Josef Kranz und geladene Vertreter der Ortschaften der Gemeinde Vettweiß.

Mit dem vom Organisationsteam der SWG gesungenen Lied „Grüß Euch Gott, nun sind wir hier“ begann das bunte Programm. Es stand unter dem diesjährigen Motto ‚Frühling lässt sein blaues Band‘. Das Gedicht von Eduard Mörike aus dem Jahr 1829 mit dem eigentlichen Titel ‚Er ist’s‘ wurde von Frau Alwine Klook vorgetragen. Danach erklangen in der Gemeinschaft aller zahlreiche Frühlingslieder und es wurden mehrere Gedichte vorgetragen.



Nach der Kaffeepause mit herrlichen selbstgebackenen Kuchen (den Spendern hierfür nochmals ein herzliches

Dankeschön) ging es im Programm mit Tänzen der Seniorentanzgruppe Vettweiß weiter. Die Tanzgruppe unter der Leitung von Nelly Zeitz begeisterte die Senioren. Man spürte, dass sie viel Freude bei der Aufführung hatten. Die bunten Tücher und Röcke animierten die Senioren zum Mitsingen und Schunkeln. Ja, man konnte es an den Gesichtern erkennen, der Frühling hatte seinen Einzug gehalten.



Für dieses Fest hatte Bürgermeister Kranz zur Freude aller die Räumlichkeiten erneut kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür danken wir ihm vielmals. Herr Kranz begrüßte die Senioren herzlich und freute sich darüber, dass dieses Mal wieder so viele Menschen der Einladung in die Begegnungsstätte gefolgt sind. Auch würdigte er bei seiner Ansprache die ehrenamtliche Tätigkeit des Seniorenteam in seiner Gemeinde. Fünf Ortsvorsteher bekundeten zudem ihr Interesse an der Seniorenarbeit durch ihr Erscheinen.

Frau Anni Kunth und Frau Karola Heidgen trugen Gedichte ‚Frühlingserwachen‘ und ‚Was der Frühling alles tun muss‘ vor.

Danach folgte der Kanon ‚Es tönen die Lieder‘, der von Herrn Christoph Peetz dirigiert wurde und der auch den ganzen Nachmittag über musikalisch auf seinem Keyboard die Lieder begleitete und alle damit erfreute.



Bei dem plattdutschen Gedicht ‚Samstags in de’ Bütt‘, vorgetragen von Frau Helga Schmidt, kamen bei den Senioren Erinnerungen an frühere glorreiche Zeiten hoch.



Im Programm folgte der Sketch ‚Zwei Frauen im Gespräch‘. Mit Bravour wurde er von Frau Annemie Jülich und Frau Maria Klein gespielt. Im Austausch der beiden Damen entstand durch die Schwerhörigkeit einer der beiden Frauen eine ziemliche Verwirrung und der Saal wurde oft dadurch zum Lachen gebracht.

Alle freuten sich auf die Vorträge des wohlbekannten Männergesangsvereins aus Vettweiß, der unter der Leitung von Willi Görden und Stefan Schmitz mit einem bunten Strauß bekannter Melodien die Herzen erfreute.

Dann blieb es Frau Sabine Schmitz nach einem kurzweiligen, tollen Programm und einer exzellenten, heiteren Stimmung im Saal bedauerlicherweise nicht erspart,

den schönen gemeinsam verbrachten Nachmittag zu beschließen und verbunden mit guten Wünschen für eine schöne Frühlingszeit die Abschiedsworte zu sprechen:

Ich wünsche dir immer wieder einen Frühling,
nicht nur den großen Frühling,
der einmal im Jahr die Natur mit neuem Leben erfüllt,

sondern viele unerwartete Lichtblicke,
die wie ein Frühling für dich werden können.

Ich wünsche dir immer wieder einen Sommer,
damit du erfüllt bist von der Wärme und Weite
des Daseins.

Ich wünsche dir immer wieder einen Herbst,
damit du von neuem erkennst, wie groß und vielseitig
das Leben ist.

Ich wünsche dir immer wieder einen Winter,
damit du auch die ungewohnten Seiten deines Lebens
sehen lernst.

Ich wünsche dir **alle** Jahreszeiten auf deinem Weg.
Anschließend bedankte sich Frau Sabine Schmitz bei
allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Nachmittags
beigetragen haben.

Für die tatkräftige Unterstützung von Herrn Reiner von
Laufenberg und seinen Jungs möchten wir uns auch auf
diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

Pfarrer Kraus von St. Marien und Frau Gisela Gerdes
vom Caritasverband für die Region Düren-Jülich, die
uns wie in der Vergangenheit mit Rat und Tat oft zur
Seite standen, überreichten jedem Teammitglied als
Dankeschön eine Frühlingsblume.

Ein besonderer Dank gilt allen Seniorinnen und Senio-
ren, die ein Superpublikum waren, eine große Gemein-
schaft, in der keiner allein und traurig sein muss, wie wir
alle es zusammen im Abschlusslied gesungen haben.

Eine Seniorin meinte beim Abschied „Ich habe schon
lange nicht mehr so viel Freude erlebt, ich habe viel
gelacht und konnte einmal alle Sorgen vergessen.“

Vettweiß, im Mai 2015

Sabine Schmitz, Karola Heidgen, Christa Rath

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

- Aushub, Abbruch-
und Verfüllarbeiten

- Transporte von Sand,
Kies und Mutterboden



52355 Düren, Im Lintes 40 02421-64929
E-Mail: Bagger.Puetz@t-online.de



Ortsverein- Vettweiß e.V.
 Vorsitzender und Jugendbeauftragter:
 Dietmar Jordan ☎ 0 24 24 - 16 75
 Brückleibergstr. 2a, 52381 Vettweiß- Keltz



An alle interessierten Jugendliche und Erwachsene
 An alle Pädagoginnen und Pädagogen

Hallo, hiermit biete ich Euch/ Ihnen das nachfolgende interessante Fach- Seminar an:

Fachseminar

„Drogen bei Jugendlichen“ mit dem Schwerpunkt „legale Drogen“

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

Samstag: 20. Juni 2015
9:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr (6,00 UStd.)

Ort: AWO- Kreisverband- Düren e.V.
 Schulungsraum 1 - Düren, Marie- Juchacz- Straße 21

Seminarbeschreibung: Der/ Die Teilnehmer/in wird über stetig steigende Drogenprobleme bei Jugendlichen (Drogenkonsum mittlerweile bereits bei 11-jährigen) informiert.
Unterrichtsschwerpunkt: ⇒ „legale Drogen“ bei Jugend- Ferien- Maßnahmen/ Klassenfahrten/ in Jugendeinrichtungen etc.
 Problemsituationen sollen frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Kostenbeitrag: 8,00 €
(für Seminargebühren- unterlagen und Getränke)

Telefonische Anmeldung | E-Mail erforderlich:
 Dietmar Jordan
 ☎ 0 24 24 – 16 75 ab 18:00 Uhr
 info@awo-vettweiss.de



Ortsverein- Vettweiß e.V.
 Vorsitzender und Jugendbeauftragter:
 Dietmar Jordan ☎ 0 24 24 - 16 75
 Brückleibergstr. 2a, 52381 Vettweiß- Keltz

**Wegbeschreibung
Seminarraum 1
Düren, Marie-Juchacz-Straße 21**

An die Teilnehmer
 des Seminars / der Schulung
beim AWO- Kreisverband- Düren e.V.

Wegbeschreibung – Seminarraum 1 – In der Geschäftsstelle des AWO-Kreisverbandes Düren:
Mit PKW: Die Autobahn (A4) bis Abfahrt Düren, (L253 / B56) weiter in Richtung Zentrum, über die Bahnhöferring, (rechte Seite eine Tankstelle), weiter gerade aus (Schlößerstraße) – rechte Fahrspur bleiben, dann rechts in die Bismarckstraße einbiegen, immer auf der rechten Fahrspur einordnen, vorbei an der Kreisverwaltung (3), Der Fahrverlauf der Bismarckstraße geht nun in die Schenkelstraße über, dort bitte vorbei am Kaufhof (linke Seite) und an der „Sparkasse“ (linke Seite). Geradeaus weiter über die große Kreuzung (Platz der deutschen Einheit) hinweg. Der weitere Fahrverlauf der Schenkelstraße geht dort in die TivolisträÙe über.
 Kurz vor dem Bahnübergang (TivolisträÙe) rechts in die Rurstraße einbiegen und sofort wieder rechts auf den Parkplatz der „Eiswiese“ (5). Über den Spielplatz (zwischen den Häuserfassaden) gehen zum Eingang der AWO-Kreisverband Düren e.V. (4), Marie-Juchacz-StraÙe 21.
Zu Fuß | mit der Bahn bzw. der Ruraltalbahn: Ab Bahnhof / ZOB die Eisenbahnstraße Richtung Kino „Das Lumen“ gehen, dann recht die Philippsstraße ganz durch bis zur großen Kreuzung (Platz der deutschen Einheit). Dann weiter rechts in die TivolisträÙe, im Verlauf der TivolisträÙe rechts in die Marie-Juchacz-StraÙe hineingehen (Sackgasse), ganz durch links befinden sich die Räumlichkeiten der AWO-Kreisverband-Düren e.V. (4), Marie-Juchacz-StraÙe 21.

Anfahrtskizze



Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung ☎ 0 24 24 – 16 75
 oder am Schultag über Handy 01 72 – 74 14 97 8

Mit lieben Grüßen verbleibe ich bis dahin

Dietmar Jordan

Mit einem schönen Gruß

Dietmar Jordan



Garagen • Tore • Antriebe

Lieferung • Montage • Wartung

GTA Hochhaus

Am Wehebach 39
 52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30
Telefax (0 24 65) 10 59



Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet
www.vettweiss.de



SOMMER-AKTION!

1. Juni bis 30. Juni

Über 25 verschiedene
Splittsorten

ab **3,90 €*** pro 25 kg Sack

* Preise für größere Mengen auf Anfrage



bei Vorlage
 der Zeitungsunnsome
 zusätzlich **5% Rabatt**
 auf Splitt



bis **70% Rabatt**
 auf ausgezeichnete
 Lagerware

Findlinge

Neue Aue 18
 52355 Düren-Gürzenich
 Tel.: 02421/961380

Dürener Straße 17
 52372 Kreuzau
 Tel.: 02422/8278



Josef Weiler & Sohn GmbH

**ORTHOPÄDIE-
TECHNIK**

GÖHR

**REHA-
HILFEN**

Konstruktion und Herstellung

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich
Tel. 0 22 52/8 17 61 · Fax 0 22 52/8 17 62
E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehabhilfen.de



Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



**PORSCHEN
& BERGSCH**
Mediendienstleistungen

New Media Hotline:
© 02421/9 52 47 9 - 3

**Erfinde Dich
jeden Tag
auf's Neue :)**

Werbetechnik...

- Textiliendruck (Poloshirt & Sweater, Flock, Flex, Stick) Kfz-Beschriftung
- Bandenwerbung (Sportplatz) - Schilder
- PVC-Banner - Rollup-Systeme - Messe-Display - Verkaufstheken - Fahnen
- Leinwanddruck - Grossformat-Druck
- Aufkleber - Schneidefolien
- Magnetschilder

Sprechen Sie uns an!
www.porschen-bergsch.de

FUN

Offenes Atelier im Atelier Ma-Lu

52391 Vettweiß-Soller, Am Wolfsgraben 2

Samstag, 13. Juni 2015, 13 - 18 Uhr

Sonntag, 14. Juni 2015, 11 - 18 Uhr

Bilder in Acryl und Öl

**Exponate von Marie-Luise Klein
und ihren Kursteilnehmern/innen**

Fotos Naturfotografie

von Günther + Mathilde Dahmen

Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee
**Der Erlös geht an die Freiwillige Feuerwehr
Vettweiß - Löschgruppe Soller.**

www.dusch-point.de

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung
im Nickepütz!

**Ihr Spezialist für
Duschabtrennungen
im Kreis Düren**

Beratung Verkauf Service

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35
info@dusch-point.de
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

**dusch
point**

... aus freude am duschen

Firmenkunden- Offensive

O₂

**Ideal für mittelständische Handwerksbetriebe!
Statten Sie Ihre Mitarbeiter mit der All-Net-Flat aus!
(12,61 € netto/mtl.) 6 Monate Grundgebühr frei!**

Produkt: O2 On Business M

Features:

- All Net Flat
- SMS Flat
- Datenflatrate LTE inkl. 1 GB
- kostenfreie Hotline
- 300 MB inklusive innerhalb der EU
- Portierungsgebühr über 25 Euro wird erstattet!

**Plus 4 GB
USB-Card** (Speichermedium)
kostenlos
(gilt für die ersten 10 Vertrags-
abschlüsse. Solange der
Vorrat reicht.)

**All Net Flat
für unglaubliche**

15 € mtl.

12,61 € netto/mtl
1.-6. Monat Grundgebühr frei!
Zahlung erst ab dem 7. Monat!

BESTELL-HOTLINE:

0 24 21 / 95 24 79-3 oder
01 63 / 54 777 30

Bezugsberechtigt sind Neukunden von O2 Business.

Bei Abschluss des Neuvertrages mit 24-Monaten Mindestvertragslaufzeit rabattiert Ihnen O2 die monatliche Grundgebühr in den ersten 6 Monaten vollständig: Ab dem 7. Monat zahlen Sie als Grundgebühr monatlich 29,69 € brutto (plus ev. Hardware). 6 Wochen nach Aktivierung erhalten Sie von dp-o2-Business-Partner die u.g. Einmalauszahlung. Durch diese Rabatte errechnet sich die angegebene rechnerische Grundgebühr innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Danach fällt die reguläre Tarif-Grundgebühr an, sofern der Vertrag nicht rechtzeitig vorher aktiv von Ihnen gekündigt wird. Alle Preise inkl. 19% USt. ² Die Einmalauszahlung gilt nur bei direktem Abschluss des auf dieser Seite genannten Mobilfunkvertrages über dp-o2-Business-Partner. Bonität und Geschäftskundennachweis vorausgesetzt.

Kalkulation:

monatliche Tarifgrundgebühr:	
Gesamte Grundgebühr:	29,69 € x 24 Monate = 712,56 €
Sie profitieren von:	
6 Monate Grundgebührenbefreiung	-29,69 € x 6 Monate = - 178,14 €
Einmalauszahlung ²	- 174,42 €
Tarifgrundgebührenkosten (gesamt)	360,00 €

mtl. Rechnerische Tarifgrundgebühr (360,00 € : 24 Monate) 15,00 €
innerhalb der Mindestvertragslaufzeit, nach der Mindestvertragslaufzeit mtl. 29,69 €

Unverbindliches Angebot.

Ansprechpartner für
weitere Fragen:



DP-o2-Business-Partner
Daniel Porschen
Kammweg 18A
52399 Merzenich
Tel.: 02421/952479-3
Fax: 02421/972401



Alte Sofas

setzen sich immer mehr durch!
Wir liefern, restaurieren und polstern antike Stühle, Sessel und Sofas.

KÜGELER
Raumausstattung



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Hardtstr. 5
52388 Nörvenich
Tel. 02426-5020
Mobil 0171-5224306
www.raumausstattung-kuegeler.de
info@raumausstattung-kuegeler.de

- Polsterei
- Gardinen
- Bodenbelag
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

40 Danke...

sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
für die Glückwünsche, Geschenke
und sonstige Aufmerksamkeiten
zu unserer

Rubinhochzeit

Besonderer Dank unseren Kindern
und Schwiegertochter und all denen,
die durch ihre Hilfe und Unterstützung
sowie Einfälle und Überraschungen
den Abend für uns
unvergesslich gemacht haben.

Engelbert und Brigitte Ohrem

Disternich, im Juni 2015

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76



Inhaber:
Stephan Bungarten

Schumacherstrasse 11 - 53909 Züllich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!



WIR STEHEN FÜR GUTES SEHEN:



Stephan Bungarten



Rita Salentin



Aneta Braun



Silke Drath



Vinzent

Ihr Service-Partner rund um's Auto

SELOG
GMBH



Ohrem Reifencenter
KFZ-Meisterwerkstatt

Vergünst
PARTNERBETRIEB

Wir wollen, dass Sie einen kühlen Kopf bewahren.

SeLoG-Klima-Check

**Nutzen Sie den
aktuellen Preisvorteil.**

Unser Angebot beinhaltet:

- Sicht-, Funktions- und Druckprüfung
- Evakuieren, Reinigen und Befüllen der Klimaanlage.

Angebot gültig bis zum 30.06.2015 / *Materialkosten sind nicht enthalten.

Die regelmäßige Prüfung der Klimaanlage beugt Schäden vor!

~~69,-€~~
49,-€*

Am Meilenstein 3 · 53909 Züllich
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

Walzmühle 2 · 52349 Düren
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10
Fax: +49 (0) 24 21 - 419 38

info@selog.eu
www.selog.eu

